

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	03.05.2012
Wirtschaftsausschuss	03.05.2012
Verkehrsausschuss	08.05.2012

Projekt "colognE-mobil"

Modellprojekt für Elektromobilität in Köln erhält Förderung für zweite Phase durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

Das Projekt "colognE-mobil" zur Erprobung und Integration von Elektromobilität im urbanen Umfeld hat sich im Wettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zur Fortsetzung der Modellregionen für Elektromobilität erfolgreich beworben.

Das Konsortium wurde erweitert und umfasst nun 13 Partner:

- Ford-Werke GmbH
- RheinEnergie AG
- Universität Duisburg-Essen
- Stadt Köln
- Kölner Verkehrs-Betriebe AG
- Regionalverkehr Köln GmbH
- Taxi Ruf Köln
- Flughafen Köln/Bonn GmbH
- DB Rent GmbH
- TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
- Energiebau Solarstromsysteme GmbH
- HyCologne GmbH
- TRC Transportation Research & Consulting GmbH

Ab Mitte 2012 werden der Einsatz von Elektrofahrzeugen und die optimale Integration in urbane Mobilitätssysteme untersucht. Dabei stehen neben dem Ausbau der Infrastruktur durch die RheinEnergie AG und der Erweiterung der Fahrzeugflotte um rd. 40 Fahrzeuge durch die Ford-Werke GmbH neue Aspekte im Fokus des Projektes. So werden u.a. solare Energiegewinnungssysteme zur unmittelbaren Beladung von E-Fahrzeugen durch die Energiebau Solarstromsysteme GmbH getestet sowie Einsatzmöglichkeiten und Schnittstellen zu den ÖPNV-Verkehrsträgern (KVB, RVK) der Region untersucht. Bislang einmalig in Deutschland ist dabei die Berücksichtigung des Taxi-Gewerbes. Unter Einbeziehung des Carsharing-Partners DB Rent wird eine CO₂-Optimierung von Wegekettens im Ballungsraum unter Einbeziehung von ÖPNV und Individualverkehr angestrebt.

Darüber hinaus werden Einsatzmöglichkeiten für batterieelektrische PKW und Spezial-E- Fahrzeuge am Flughafen Köln Bonn erprobt.

Die technischen und sozialwissenschaftlichen Untersuchungen der Universität Duisburg-Essen finden in Kooperation mit dem TÜV Rheinland, der TRC Transportation Research & Consulting GmbH sowie der HyCologne GmbH statt.

Das Projekt wird über drei Jahre gefördert und hat ein Gesamtvolumen von 14,2 Millionen €. Die Förderung erfolgt unabhängig von der gescheiterten Bewerbung des Landes NRW im Wettbewerb "Schaufenster Elektromobilität" der Bundesregierung.

gez. Kahlen